

167/59 1654 Dezember 3., Luzern

## Schreiben von Kaspar Pfyffer an Beat II. Zurlauben betreffend die Bündniserneuerung mit Frankreich

**B** Pfyffer<sup>1</sup> bestätigt den Empfang des Schreibens des «h[errn] s[chwagers]». <sup>2</sup> Er versichert, dass niemandem ein «batzen» versprochen wurde, <sup>3</sup> wovon er auch Trinkler<sup>4</sup> geschrieben hat. Wenn dieser behauptet, man hätte es ihm angeboten, hat er unrecht. Pfyffer weist darauf hin, dass der Ambassador<sup>5</sup> eine Konferenz wünscht und dass man Gesandte schicken soll. <sup>6</sup> In diesem Zusammenhang erwähnt er «L.» Reding<sup>7</sup> und das Bündnis von Subigen, <sup>8</sup> das auch von Luzern geschlossen wurde. Er weist darauf hin, dass die Pensionengelder für 1655 verloren sind, wenn «ihr heren» das Bündnis dieses Jahr nicht mehr abschliessen. Dann erginge es ihnen gleich wie in diesem Jahr, als man «faute d'un mois et demy» die Kompanien heimberufen musste. Darüber lachen die Franzosen. Man zeigt Widerwillen gegenüber «den ihrigen haubtluten», denen der Verlust bleibt, beachtet aber nicht, dass das Land klein ist und «sich frantzösische und spanische party sich mit einanderen thund verheuraten».

---

<sup>1</sup> Kaspar Pfyffer.

---

<sup>2</sup> Beat II. Zurlauben.

---

<sup>3</sup> Vgl. dazu Zurlaubiana AH 28/96.

---

<sup>4</sup> Vermutlich Peter Trinkler.

---

<sup>5</sup> Vermutlich Jean de la Barde, französischer Ambassador.

---

<sup>6</sup> Es geht um die Bündniserneuerung mit Frankreich, vgl. u.a. Zurlaubiana AH 29/29, AH 65/45, AH 65/43 sowie EA VI 1, 237 a.

---

<sup>7</sup> Vermutlich Wolfgang Dietrich Theodor Reding, alt Landammann von Schwyz.

---

<sup>8</sup> S. Rott/Représentation VI 365 Anm. 7.

---

AH 167, Bl. 103 • Bl. 103<sup>v</sup> nur Dorsualnotiz.  
Original.

---